

Beim 18. Elbhangfest wird's zünftig

Handwerk steht in diesem Jahr im Mittelpunkt / Laienschauspiel mit 70 Beteiligten entführt Zuschauer ins 19. Jahrhundert

Von UTA SCHIRMER

Während im vergangenen Jahr die „Schönen Gärten“ rund 80 000 Besucher anzogen, stehen in diesem Jahr Handwerk und Gewerbe am Elbhang im Mittelpunkt des Elbhangfestes. Traditionell am letzten Juni-Wochenende findet das große Kunst- und Bürgerfest zum nunmehr 18. Mal statt und wirft bereits jetzt seine Schatten voraus. „Dreht sich's zünftig – dreht sich's künftig!“ lautet vom 27. bis 29. Juni das Motto.

Auf den sieben Kilometern, über die sich das Festgelände zwischen Loschwitz und Pillnitz erstreckt, widmet sich das Fest den Veranstaltern zufolge dem heimischen Handwerk und Gewerbe – ob beim traditionellen Festumzug, auf Riesen- und anderen Rädern oder originellen Handwerksführungen. Die Historie der heimischen Tintenproduktion wird vorgestellt, ein großes Wäsche-Labyrinth aus weißen Laken soll an die „Waschplauzen“ erinnern, die auf den Elbwiesen ihre Weißwäsche zum Bleichen und Trocknen auslegten. Die Anwohner sind aufgerufen, sich mit ihren Berufen zu präsentieren und dafür den Besuchern ihre Grundstücke und Gärten zu öffnen. Natürlich gibt es wieder zahlreiche Weindörfer in den historischen Dorfkernen entlang des Elbhangs. Fehlen darf aber auch nicht die Wachwitzer Kirmes, ebenso wenig wie die Familienoasen in Loschwitz und Pillnitz. Und die Veranstalter versprechen: Es werden sich diesmal viele Karussells drehen.

Speziell für das diesjährige Elbhangfest gestaltet und einstudiert wird das Laienspiel „Das königliche Weinfest“. 70 Dresdner wirken an dem Schauspiel mit. Die Idee für das Stück, das nicht nur unterhalten, sondern auch informieren soll, hatte Hella Ulrich vom Festausschuss des Elbhangfestes. 44 Akteure werden am Festwochenende auf der Bühne im Elbhangtreff in Niederpoyritz, Plantagenweg 3, zu erleben sein. Der Vorhang hebt sich am Sonnabend um 16.30 Uhr sowie am Sonntag um 15 Uhr. Zu den Mitwirkenden gehört auch eine Kindertanzgruppe der 88. Grundschule.



Eine fröhliche Gesellschaft steht im Mittelpunkt des Laienschauspiels „Das königliche Weinfest“, das am Festwochenende in Niederpoyritz zu erleben sein wird. Auf der Bühne werden allein 44 Akteure die Zuschauer ins 19. Jahrhundert am Elbhang entführen.
Foto: Dietrich Flechtner

Alle Schauspieler tragen historische Kostüme, die den für den Elbhang typischen Volkstrachten des 19. Jahrhunderts nachempfunden sind.

Hauptfigur der Wachwitzer Familiengeschichte ist das junge Brautpaar Johanna und Carl, das 1853 ein ganz besonderes Weinfest erlebt. König Friedrich August II., Botaniker und selbst Weinbergbesitzer, eröffnet das Fest mit einem Tanz mit Johanna. Hella Ulrich verspricht eine

lebendige und anschauliche Erzählung des letzten Weinfests unter Friedrich August II., der 1854 bei einem Unfall ums Leben kam. „Im Spiel sollen die Zuschauer mit dem Erbe des Weinbaus hier am Elbhang vertraut gemacht werden“, umreißt Hella Ulrich einen weiteren Schwerpunkt des Laientheaters. Auch die Tradition des Sackmützentanzes sowie weitere historische Tänze spielen eine wichtige Rolle.

SERVICE ELBHANGFEST 2008

Das 18. Elbhangfest findet am 28. und 29. Juni 2008 statt. Eröffnet wird das Fest bereits am 27. Juni, 19.30 Uhr in der Loschwitzer Kirche mit der „Bauernkantate“ von J.S. Bach.

Während des Festwochenendes sind von Sonnabend, 8 Uhr, bis Sonntag, 23 Uhr die Pillnitzer Landstraße, Dammstraße, Friedrich-

Wieck-Straße, Fidello-F.-Finke-Straße, Dresdener Straße und Laubegaster Straße voll gesperrt.

Die Eintrittskarten für das gesamte Wochenende kosten im Vorverkauf acht Euro pro Person. Kinder bis 14 Jahre zahlen keinen Eintritt.